Protokoll der 57. ordentlichen Generalversammlung

Dienstag, 3. Juni 2025, 19.30-20.30 Uhr, im Riedhof-Festsaal,
Riedhofweg 4, 8049 Zürich

Vorsitz: Roger Seiler, Präsident

Protokoll: Regula Roesle

Zum Auftakt der Generalversammlung spielt Marion Mansour klassische Musik auf dem Klavier.

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden und erwähnt einleitend die aktuellen Ehrenmitglieder.

Der Präsident verweist auf den Jahresbericht mit den darin aufgeführten Traktanden, welcher verschickt und zusammen mit dem Protokoll der letzten GV auch auf der Homepage des Riedhof hochgeladen worden sei.

Nach weiteren einleitenden Worten und dem Verweis auf das aktuelle Demenzprojekt, welches später noch kurz vorgestellt werde und dem Vorstand sehr am Herzen liege, erklärt er die diesjährige GV für offiziell eröffnet.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen / Stimmenzähler

Geschäftsführer Nicolai Kern wird als Stimmenzähler bestimmt. Anwesend sind insgesamt 53 Personen. Es sind total 45 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das Mehr liegt bei 23 Stimmen. Das für die beantragte Änderung der Statuen erforderliche Zweidrittel-Mehr liegt bei 30 Stimmen.

3. Protokoll der GV vom 4. Juni 2024

Auf Nachfrage des Präsidenten gibt es seitens der Generalversammlung keine Wortmeldungen und Korrekturen zum Protokoll der letztjährigen Generalversammlung. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident erwähnt den aktuell herausfordernden Arbeitsmarkt mit dem bestehenden Fachkräftemangel. Man möchte weiterhin die besten Fachkräfte für den Riedhof gewinnen. Der Riedhof sei einer der grössten Arbeitgeber in Höngg, deshalb sei diese Verantwortung nicht unerheblich. Die Fluktuationsrate des Riedhof betrage nur ca. 10.6% und dies zeige, dass man ein guter Arbeitgeber sei.

Das Jahr 2024 war geprägt von vielen gemeinschaftlichen und auch spirituellen Veranstaltungen, u.a. das Neujahrskonzert, die Verbrennung des Riedhofböögg, das Riedhoffest, Fasnacht, Oktoberfest und das Weihnachtsfest. Im Dezember 2024 habe sodann der neue Personalraum an die Mitarbeitenden termingerecht übergeben werden können. Aufgrund der grossen Nutzung sei ersichtlich, dass diese baulichen Massnahmen sehr wichtig waren. Der 7te Himmel sei bereits stadtbekannt seit seiner Einweihung. Dies zeige, dass die erfolgten Massnahmen die Bedürfnisse der Bewohnenden sowie auch der Gäste die richtigen waren.

Auch wirtschaftlich war das Jahr 2024 ein sehr gutes Jahr, obwohl eine ausgeglichene Jahresrechnung aufgrund der Gemeinnützigkeit des Betriebs weiterhin eine Herausforderung bleibt. Zusammenfassend sei es ein tolles Jahr mit tollen Anlässen gewesen.

Der Präsident verdankt der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden ihren grossen Einsatz im Jahr 2024 und dankt für das Vertrauen in den Verein und den Vorstand.

Es sind keine Fragen zum Jahresbericht vorhanden.

Der Jahresbericht wird der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2024 des Vereins und des Betriebs

Arnold Capaul erläutert einzelne Positionen der Jahresrechnung 2024 des Vereins sowie des Betriebs. Es sei ein erfreuliches Jahresergebnis.

Vereinsrechnung

Das Jahr 2024 konnte ohne Sondereffekte abgeschlossen werden. Der Spendenfonds wurde auch vom Betrieb mit CHF 50'000 dotiert. Die Entnahme von CHF 29'319 wurde für die Dekoration der Terrasse und für spezielle Pflegesessel verwendet. Der Finanzerfolg ist dank der Diversifikation der Anlagen wiederum mit ca. 10 % gut ausgefallen. In den ordentlichen Abschreibungen ist neu die Amortisation des 7. Himmels enthalten. Dank dem guten Ergebnis konnte der Erneuerungsfonds mit CHF 320'000 dotiert werden.

Betriebsrechnung

Wegen der hohen Fluktuation der Bewohnenden konnten im Jahr 2024 weniger Tage als im Jahr 2023 verrechnet werden. Die Auslastung war wiederum auf hohen 97.5 %. Dank höheren Pflegestufen und der neu eingeführten Taxe (psychosozialer Zuschlag) konnte der Gesamtertrag wiederum erhöht werden. Auch die übrigen Erträge konnten gegenüber dem Vorjahr erhöht werden.

Beim Aufwand wurde der Personalaufwand um CHF 191'534 erhöht, verursacht durch Lohnerhöhungen und zusätzlichen Stellen. Der Sachaufwand ist niedriger ausgefallen als das Vorjahr. Dadurch konnte das Betriebsergebnis vor Abschreibungen um rund CHF 37'000 auf CHF 296'847 gesteigert werden. Die Abschreibungen erhöhten sich wegen neuen Investitionen vom rund CHF

39'000 auf CHF 218'075. Der Jahresgewinn liegt somit auf gleicher Höhe wie im Vorjahr.

Konsolidierte Bilanz

Der Riedhof weist eine sehr gute Liquidität aus, alle Darlehen konnten zurückbezahlt werden. Ausser dem unverzinslichen Darlehen gegenüber der Stadt Zürich ist der Riedhof schuldenfrei. Das Projekt Personalrestaurant konnte vor Ende Jahr abgeschlossen werden, nicht alle Rechnungen sind per Jahresende eingetroffen. Dank dem guten Finanzergebnis aus dem Wertschriftenbestand wurde die Schwankungsreserve um CHF 42'000, um zukünftige Kursschwankungen auffangen zu können. Der Erneuerungsfonds weist per 31.12.2024 einen Bestand von CHF 2'420'000, der in den letzten 8 Jahren dotiert wurde. Das sind durchschnittlich CHF 300'000 pro Jahr.

- **Bericht der Kontrollstelle**

Der Präsident übergibt dem Revisor, Nikolaos Tsourekis, das Wort. Dieser berichtet, dass bei der Revision keine Verstösse gegen die gesetzlichen Vorgaben festgestellt worden seien und dass er die Annahme der Jahresrechnung empfehle.

Die Jahresrechnungen von Betrieb und Verein werden von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

- **Entlastung des Vorstandes**

Dem Vorstand wird von der Generalversammlung einstimmig die Entlastung erteilt.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 2025

Arnold Capaul hält fest, dass die Beiträge gleich wie im Vorjahr belassen werden bei:

CHF 50.- für Einzelpersonen
CHF 150.- für juristische Personen
Beitragsfrei für Bewohnende

7. Revision Statuten

Regula Roesle erläutert die vorgeschlagenen Änderungen (rot markiert) in den Statuten.

Einerseits hätte man begriffliche Anpassungen vorgenommen. Da der Begriff «Heim» nicht mehr zeitgemäss sei, sei dieser konsequent durch den Begriff «Alters- und Pflegezentrum» ersetzt worden. Zudem habe man nun konsequent die weibliche Form nebst der männlichen genannt. Vorher wurde die

weibliche Form zwar ebenfalls berücksichtigt, aber nur in Form eines generellen Einleitungssatzes. Zu Ziff. 6: Neu sollen die Bewohnenden automatisch mit ihrem Eintritt in den Riedhof zu Vereinsmitgliedern werden, aber keine Beiträge zahlen müssen. Zu Ziff. 16: Mit Diana Trinkner ist der Vorstand seit zwei Jahren wieder mit einem Mitglied aus der reformierten Kirche besetzt. In den Statuten soll dies nun auch als Vorgabe definiert werden, um die ständige Vertretung durch die ref. Kirche sicherzustellen. Zu Ziff. 25: Neu soll die Revisionsstelle nur noch aus einer juristischen Person bestehen und nicht wie bis anhin zusammengesetzt aus drei Mitgliedern, wovon zwei Vereinsmitglieder sein müssen. Bei Ziff. 27 wurde das nicht mehr existierende Zürcher Kantonalkomitee der Stiftung «Für das Alter» durch die Stiftung Pro Senectute ersetzt.

Die Änderungen der Statuten werden von der Generalsversammlung einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

Der Präsident schlägt der Generalversammlung eine Wiederwahl des Vorstandes in corpore vor, was einstimmig genehmigt wird.

Der Vorstand wird in corpore von der Generalversammlung für die nächsten drei Jahre einstimmig wiedergewählt.

Die Revisionsstelle Binder Treuhand AG wird von der Generalversammlung für die nächsten drei Jahre einstimmig wiedergewählt.

9. Anträge der Mitglieder

Der Präsident informiert, dass für diese Generalversammlung keine schriftlichen Anträge eingegangen seien.

10. Verschiedenes

Herr Affolter würdigt die erbrachten Leistungen im Riedhof und auch den Jahresbericht. Insbesondere würdigt er auch die Bestrebungen in Bezug auf das Thema Demenz.

Ausblick 2025: Das Riedhoffest wird am 21.6.2025 stattfinden.

Nicolai Kern gibt sodann einen weiteren Ausblick auf das 2025 mit den geplanten Anlässen, welche aufgrund der Demenz-Thematik teilweise auch angepasst und überdacht werden müssten.

Diana Trinkner erläutert das laufende Demenzprojekt und erklärt die Wichtigkeit für den Riedhof mit zunehmend demenziell erkrankten Bewohnenden.

Der Präsident informiert, dass die nächste Generalversammlung am Dienstag, 2. Juni 2026 um 19.30 Uhr stattfindet.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung und lädt alle zum anschliessenden Apéro ein. Marion Mansour spielt zum Ausklang nochmals auf dem Klavier.

Vorsitzender

Roger Seiler
Präsident

Protokollführerin:

Regula Roesle